

2.2.85 *Minnerath* 1995:³⁸⁸⁹ (Ziel: "Minnerath1995A")

663 Minnerath 1995, 593-595 (gekürzt)

Minnerath schreibt eine Religions- und Literaturgeschichte des Urchristentums. Seine Zielsetzung ist umfassend im weitesten Sinne des Wortes und meine Fragestellung nach der Chronologie des Urchristentums ist nur partiell. Ihrem Wesen nach ist seine benutzte Chronologie eine traditionelle Spätdatierung und sein Verhältnis zu den Quellen nicht besonders kritisch. Dazu einige Beispiele:

1. Der Übergang von der 2. zur 3. Missionsreise. *Minnerath* datiert den Aufenthalt in Korinth von Winter 50 bis Frühjahr 52 (S. 230): "D'Athènes Paul se rend à Corinthe. Il devait y séjourner un an et demi (Ac 18.11), de l'hiver 50 au printemps de 52." Gallios Amtszeit datiert *Minnerath* von 51-52 (S. 213 A1): "Il peut être daté de mai 51 à mai 52." Paulus und Gallio verlassen also ungefähr gleichzeitig

Korinth. Der Prozeß vor Gallio gegen Paulus, von den Juden angestrengt, geht so aus, wie die Apg berichtet: "Il laissa Paul en paix, convaincu que le reproches qui lui étaient faits relevaient d'une querelle interne juive (Ac 18.14-16)." Unklar bleibt bei *Minnerath*, warum Paulus gleich nach dem Prozeß ungefähr gleichzeitig mit Gallio Korinth verläßt. Schon *Loisy* 1911 hat sich mit der Auskunft der Apostelgeschichte nicht zufrieden gegeben und sie für tendenziell erklärt. Weder bei dem Bericht des Lukas über die Haltung des Pilatus im Prozeß gegen Jesus, noch bei dem Fast-Übertritt des Prokonsuls von Cypern, Sergius Paullus, zum christlichen Glauben, noch bei dem Zeugnis von Herodes Agrippa II für die Unschuld des Paulus, noch bei dem Urteil des Prokonsuls von Achaja, Junius Gallio, daß er für die inneren religiösen Querelen des Judentums nicht zuständig wäre, dürfen wir mit Historie rechnen.

Chronologie Pauli und des Urchristentums (eine Auswahl: vgl S. 593-595)	
30	Pâque du Christ. Débuts de l'Eglise à Jérusalem.
35	Martyre d'Etienne (Ac 7) et persécution contre les hellénistes à Jérusalem. Conversion de Paul.
36	Paul à Damas et en Arabie (36-38).
38	Première visite de Paul à Pierre. Puis retour de Paul à Tarse.
39	Pierre baptise Corneille à Césarée. Assemblée apostolique à Jérusalem (Ac 11,1-18; cf. Ac 15,5-11.13-19).
40	Barnabas fait venir Paul à Antioche pour une année.
41	Barnabas et Paul sont envoyés à Jérusalem: accord avec les "colonnes" (Ga 2,1-10; cf. Act 15,1-4).
42	Martyre de Jacques, et probablement aussi de Jean, à Jérusalem (Ac 12.1-2). Venue probable de Pierre à Rome...
45	Vers 45, composition de l'épître des Jacques. Entre 45 et 50, publication probable de Matthieu araméen.
48	Barnabas et Paul remettent à Jérusalem la collecte "de la famine" (Act 11.30). De retour à Antioche, ils sont envoyés en voyage missionnaire (48-50). Cf. Ac 13-14. Pierre a quitté Rome et s'installe à Antioche pour sept ans (48-55).
49	Jacques envoie son "décret" à Antioche (cf. Ac 15.20-35).
50	»Incident d'Antioche«. Paul entame sa mission indépendante (Ac 16.40). A l'hiver 50, il se fixe à Corinthe pour dix-huit mois (50-52)...
51	1 et 2 Thessaloniciens
52	Comparution de Paul devant Gallion... et départ de Paul de Corinthe (Ac 18.12).
54	Deuxième étape de la mission de Paul: Il séjourne deux ans et demi à Ephèse (Ac 19.1)
55	Pierre quitte Antioche, pour un deuxième bref séjour à Rome, en passant par Corinthe en 56...
57	Paul passe l'hiver 57-58 à Corinthe. Il y compose Romains.
58	Paul revient à Jérusalem par Milet. Il y rencontre Jacques à la Pentecôte 58 (Ac 21.17). Paul est arrêté et transféré à Césarée, où il comparait devant le procureur Antonius Félix (Ac 24, 23). De sa captivité à Césarée (58-60) datent Philémon, Colossiens...
60	Sous le procureur Porcius Festus. Paul qui en a appelé à l'empereur, est transféré de Césarée à Rome (60-62). Cf. Ac 27-28...
62	Entre la mort du procureur Festus et l'arrivée de son successeur Lucius Albinus, Jacques, le »frère du Seigneur« est martyrisé à Jérusalem. Avant la fin de la captivité de Paul, publication en Asie de l'homélie aux Ephésiens.
63	Peu après la libération de Paul, Luc publie son évangile et le livre des Actes. A Ephèse, où Paul, libéré, a brièvement séjourné, Luc rédige pour lui 1 Timothée et Tite. Jude et 2 Pierre sont envoyés à des communautés d'Asie mineure.
64	Pierre est à nouveau à Rome. Néron ordonne l'incendie de Rome en juillet 64. Début 65, Pierre fait écrire 1 Pierre par Sylvain.
65	Avant de s'enfuir de Rome, Marc met définitivement au point son évangile. Printemps 65: persécution des chrétiens de Rome par Néron. Martyre de Pierre. Hiver 65: envoi de l'homélie aux Hébreux de Rome.
66	En mai 66: insurrection générale en Palestine et début de la »guerre juive« menée par Vespasien... Automne 66: Paul est à nouveau prisonnier à Rome. Luc est avec lui. Envoi des 2 Timothée, son testament. Martyre de Paul à Rome.

³⁸⁸⁹ *Minnerath*, Roland: De Jérusalem à Rome. Paris 1995.

Immerhin hat sich sogar Kaiser Claudius oder seine kaiserliche Administration sich zwei Jahre zuvor (49 nC) für zuständig erklärt, wegen dieser inneren religiösen Querelen im Judentum die Unruhestifter aus Rom zu verweisen. *Minnerath* steht der Überlieferung - nicht nur hier - nicht sehr kritisch gegenüber.

2. Für *Minnerath* sind die Pastoralbriefe echt. Paulus kommt nach der Gefangenschaft in Rom noch einmal frei; missioniert erst in Spanien, dann im Osten und stirbt 66 nC. Petrus kommt 42 nC nach Rom und gründet dort die christliche Gemeinde. Auf dieses Datum kam *Dockx* 1971 mit Hilfe der Überlieferung von Hieronymus. Die Jünger wären 12 Jahre lang in Jerusalem geblieben, ehe sie die Stadt verlassen hätten. Schon *Harnack* 1897 hat gemeint, er könne und dürfe diese 12 Jahre vom Jahr 30 nC an rechnen. Aber das ist weder in der relativen, quantitativen Chronologie,³⁸⁹⁰ noch in der absoluten Chronologie zutreffend. Jesus stirbt - traditionsgeschichtlich betrachtet - bei Hieronymus im 18. Jahr des Tiberius und das ist auf das Jahr 31 nC zu reduzieren. An sich müssen zwischen der Bekehrung Pauli und dem Verlassen Jerusalems aufgrund der Verfolgung durch Herodes Agrippa gemäß Gal 1,18 und 2,1 2 ("3") + 13 ("14") = 15 Jahre und zwischen dem Tod Jesu und der Verfolgung durch Herodes Agrippa 1 + 15 = 16 Jahre liegen.³⁸⁹¹

3. Zum Datum 29. Juni 67 nC: Die Jünger waren also gemäß der (historisch gewiß falschen) Überlieferung von Hieronymus (traditions geschichtlich betrachtet) 12 Jahre von 31 - 43 nC (und nicht von 30 - 42 nC) in Jerusalem; dann verließen sie die Stadt. Petrus war nach dieser sekundären Tradition, die Hieronymus benutzt, 25 Jahre lang Bischof von Rom, nämlich von 43 - 68 nC und nicht, wie die meisten meinen, von 42 - 67 nC. Aber dieses letzte Datum wird gewählt, weil man den Tod Petri am 29. Juni noch vor dem Tod Neros am 9. Juni 68 unterbringen möchte. Hieronymus Datum '9. Juni 68 nC' scheint ihnen historisch unmöglich. Also ist man gezwungen, das 14. Jahr Neros bei Hieronymus vordatierend dem Jahr 67 nC gleichzusetzen, obwohl bei Hieronymus eigentlich nachdatierend das Jahr 68 nC gemeint ist.³⁸⁹² Geht man vom Jahr 67 nC 25 Jahre zurück und hält man diese 25 Jahre des petrinischen Episkopates in Rom für historisch, so wie man auch die

³⁸⁹⁰ Diese 12 Jahre können nicht historisch sein. Schon allein die Summe der Angaben in Gal 1 + 2 führt uns auf eine Zeit von 2 + 13 = 15 Jahren seit der Berufung Sauli/Pauli. Hinzu kommt die Zeit von 18 Monaten zwischen Jesu Tod und Sauli Berufung, so daß man auf insgesamt 16 statt 12 Jahre kommt. Sowohl bei den 12 Jahren als auch bei den 16 Jahren hat eine Verschiebung um 4 Jahre stattgefunden: 16 - 4 = 12. Ebenso sind die 25 Jahre aus 21 Jahren entstanden, indem sie um 4 Jahre erhöht wurden: 21 + 4 = 25. Hieronymus überliefert auch die Summe von 12 + 25 = 37 Jahre. Aber ursprünglich waren diese 37 Jahre anders aufgeteilt: 16 + 21 = 37. Auch das End- und das Anfangsjahr dieser 37 Jahre ist jeweils um 4 Jahre verschoben worden. 68 nC - 4 = 64 nC: Petrus wurde nach dem Brand Roms (19.-25. Jul 64 nC). im Jahr der ersonnenen Verfolgung, im 10. vollendeten Jahr Neros (sehr wahrscheinlich bei der Feier von Neros Decennalien am 13. Okt 64 nC) hingerichtet (14. Nero - 4 = 10. Neros). Und die 25 Jahre führen von 68 nC aus sowohl wie die 21 Jahre von 64 nC aus zum Jahr 43 nC: 68 nC - 25 = 43 nC; 64 nC - 21 = 43 nC. Es ist das Jahr des Apostelkonzils und das Jahr der Verfolgung durch Herodes Agrippa, indem die letzten der Zwölf Jerusalem verlassen haben. - Das Anfangsjahr der 12 Jahre war bei Hieronymus das 18. Jahr des Tiberius. Das Anfangsjahr der 16 Jahre war das 14. Jahr des Tiberius. Auch am Anfang ist das Datum des Todes Jesu um 4 Jahre verschoben worden vom 14. zum 18. Jahr des Tiberius (14 + 4 = 18; 43 nC - 16 = 27 nC; 31 nC - 4 = 27 nC). Auf das gleiche Ergebnis kommt man, wenn man die Rechnung mit den 37 Jahren anstellt. Der Unterschied zwischen Petri Tod und Jesu Tod beträgt 37 Jahre. Von dem sekundären Jahr 68 nC aus führen 37 Jahre zurück ins Jahr 31 nC; von dem primären Jahr 64 nC aus führen 37 Jahre zurück ins Jahr 27 nC. Das Jahr 43 nC bleibt dabei immer gleich.

Die sekundäre Rechnung lautet in d. Epochen: 31 nC / 12 Jahre / 43 nC / 25 Jahre / 68 nC.

Die primäre Rechnung lautet in den Epochen: 27 nC / 16 Jahre / 43 nC / 21 Jahre / 64 nC.

Minneraths Chronologie 1995 beruht auf den sekundären Zahlen (wie schon bei *Harnack* 1897) und kann darum nicht historisch sein, geschweige denn, daß er die sekundären Zahlen traditions geschichtlich angemessen interpretiert und reduziert hätte. Siehe zu den Einzelnachweisen die Besprechungen der Arbeiten von *Harnack* 1897, *Erbes* 1899, *Dockx* 1971 und *Pesch* 1980. Vgl für die 4-Verschiebung S. ? A ?, S. 1283, 1284, 1331, 1383 A 3589, 3590, 3747, 3890 und S. ? A ?.

³⁸⁹¹ Vgl zu dieser mE traditions geschichtlich falschen Deutung der Überlieferung bei Hieronymus das Autorenregister S. 1384 Textbox Nr. 664.

³⁸⁹² Das ist traditions geschichtlich zu erklären: Schon im 3. Jhd setzte man das 4. Jahr Neros dem Jahr 58 nC gleich (statt 57 nC). Folglich entspricht dem 14. Jahr Neros das Jahr 68 nC. - Traditions geschichtlich setzt sich dieses Jahr zusammen aus 10. Nero + 4 = 14. Nero; dh es enthält das 10. vollendete effektive Regierungsjahr Neros, bei dessen Vollendung seine Decennalien gefeiert wurden, plus (durch die 4-Verschiebung) das 4. (vordatierte, jüdische) Jahr Neros, in dem Paulus starb. Entspricht das 10. vollendete effektive Regierungsjahr dem Jahr 64 nC, so entspricht dem 14. vollendeten effektiven Regierungsjahr Neros das Jahr 68 nC, das man annäherungsweise wie ein nachdatiertes Regierungsjahr behandeln darf. - Im Osten des Reiches (in Ägypten, Syrien, Tyrus, Judäa) wurde anders als in Rom nach vordatierten Regierungsjahren Neros gerechnet. Vgl zur Vordatierung auch S. ? A ?, S. ? A ?, S. ? A ?, S. ? A ?, S. ? A ? und S. 1226, 1331, 1355, 1383, 1424, 1444 A 3446, 3745, 3825, 3892, 4014, 4076.

12 Jahre für historisch hält, so kommt man zwangsläufig für den Anfang desselben in das Jahr 42 nC (obwohl 43 nC traditionsgeschichtlich richtiger wäre). *Minnerath* behält wohl dieses Jahr 42 bei, aber den Tod Petri setzt er ins Frühjahr 65 und den Tod Pauli in den Herbst des Jahres 66. Hier löst er - in sich widersprüchlich - den Zusammenhang mit den 25 Jahre des Petrus in Rom und der Tradition, auf die er sich stützt, auf.

664 Autorenregister 37 Jahre (30/42/67 nC)

4. Zurück zum Anfang des Aufenthaltes in Korinth: Nach S. 230 A10 wird Aquila mit seiner Frau Priscilla ausgewiesen "lorsqu'il en fure chassé par l'édit de Claude de 49 (cf. Suétone, Vies, Claude 25)." Aber Paulus kommt bei *Minnerath* erst ein Jahr später, im Herbst 50, nach Korinth, obwohl Aquila sehr wohl im Laufe des Jahres 49 und Paulus schon Ende des Jahres 49 nC nach Korinth gekommen sein kann. Hier datiert *Minnerath* die Ankunft in Korinth (und damit auch die Abreise) mE 1 Jahr zu spät.³⁸⁹³

5. Nun zum Ende der 2. MR im Jahr 52 nC und zum Ende der 3. MR im Jahr 58 nC: Paulus verläßt Korinth 52 nC (S. 235), er wirkt in Ephesus 2 Jahre und 3 Monate von 54 - 56 nC und ist von neuem in Korinth im Winter 57/58 und im Frühjahr 58 nC. Zwischen Ostern und Pfingsten 58 reist er von Philippi nach Jerusalem. So frage ich mich nach dem zeitlichen Zwischenraum zwischen der Rückkehr aus Korinth (52 nC) und dem Anfang in Ephesus (54 nC). *Minnerath* selbst scheint da an eine Spanne der Ungenauigkeit von 2 Jahren zu denken, denn 2Kor 1,19 scheint ihm 4-6 Jahre³⁸⁹⁴ nach Pauli Aufenthalt in Korinth geschrieben zu sein (S. 232): "Quelque quatre à six ans plus tard, Paul rappellera encore aux Corinthiens avec quelle énergie « nous avons proclamé chez vous, moi, Silvanos et Timothée le Christ Jésus (2 Co 1,19). » Das Jahr 58 als Ende der 3. MR kann also keineswegs irgendwelche Stringenz für sich in Anspruch nehmen. Der Zeitraum zwischen dem Ende der 2. MR und dem Ende der 3. MR konnte nach *Minneraths* eigenen Worten 2 Jahre geringer sein und der Anfang der 2. MR könnte außerdem noch 1 Jahr eher liegen, zusammen eine Differenz von drei Jahren, die *Minnerath* zu spät datiert.

Eine gelegentliche, mE falsche Deutung der 37 Jahre von Jesu Tod bis Petri Tod mit Hieronymus de script. eccl. 5					
1	Tod Jesu		30 nC		
2	12 Jahre in Jerusalem		30-42 nC		
3	Flucht aus Jerusalem		42 nC		
4	25 Jahre Bischof zu Rom		42-67 nC		
5	Tod Petri et Pauli		67 nC		
Autorenregister					
Nr	Jahr	Autor	† Je	Fl.	† Pe
1	1897	Harnack ¹	30	42	67
2	1962	Kürzinger ²	30	42	67
3	1971	Dockx	30	42	67
4	1984/6	Pesch	30	42	67
5	1995	Minnerath	30	42	65/6
6	2000	Eckey	30	41/2	? ³
7	2000	Sieger	30	42	67
8	2000	Thiede	30	42	67

Anm¹: Für Harnack ist das Jahr 67 durch d. Berechnung 42 nC + 25 = 67 nC entstanden. Er selbst vertritt den Tod Petri im Jahr 64 nC. Anm²: Bibelausgabe mit neuer Übersetzung des NT 1953, 1962, 1975 im Verl. Pattloch /Weltbild. Anm³: Tod Pauli im Jahr 62 nC; über das Todesjahr Petri äußert sich Eckey nicht.

6. Sehr problematisch erscheint mir das Apostelkonzil im Jahr 41 und das mögliche gemeinsame Martyrium der Zebedaïden in der Verfolgung im Jahr 42. (Es ist jenes Jahr, in dem Petrus angeblich zum ersten Mal nach Rom reiste). Das frühe Datum für das Apostelkonzil wird aber nicht mit Apg 11,30, sondern mit Gal 2,1-10 und Apg 15 belegt. Folglich fragt man sich: Wo bleiben die 2 ("3") und 13 ("14") Jahre von Gal 1,18 und Gal 2,1? Den Aufenthalt in der Arabia datiert *Minnerath* von 36-38 nC, die Steinigung des Stephanus und die Bekehrung Pauli 1 Jahr eher ins Jahr 35 nC. Also bleiben von der Bekehrung 35 nC bis zum Apostelkonzil 41 nC nur 6 Jahre und für die Mission in Syrien und Kilikien (Gal 1,21; 2,1) von 38 bis 41 nC nur 3 Jahre. Allerdings kommen Barnabas und Paulus im Jahr 48 nC noch einmal nach Jerusalem und überbringen dabei die Kollekte wegen der Hungersnot (Apg 11,27-30). Auf diese Weise datiert er die Kollektenreise von Apg 11,30 mit den 13 ("14") Jahren von Gal 2,1 13 Jahre nach der Bekehrung des Paulus (35 - 48 nC), obwohl Paulus

³⁸⁹³ Würde *Minnerath* allerdings - was gemäß der Gallio-Datierung 1. Mai 51/52 nC durchaus möglich wäre - das Ende der 2. MR ins Jahr 51 nC setzen (wie sehr viele verfahren), so würde die 3. MR nicht nur 6 Jahre von 52 - 58 nC, sondern 7 Jahre von 51 - 58 nC dauern. *Minnerath* hätte dann das verschärfte Problem, daß er nicht nur die 6 Jahre, sondern die langen 7 Jahre für die 3. MR irgendwie ausfüllen müßte. Ein Ende der 2. MR im Jahr 52 nC ist für ihn daher günstiger als ein Ende im Jahr 51 nC.

³⁸⁹⁴ Wenn Pl von Nov/Dez 49 bis Mai/Jun 51 in Korinth war, und wenn der 2. Korintherbrief von Mazedonien aus geschrieben ist (Herbst/Winter 54), so liegen ca 3 ½ Jahre zwischen dem Verlassen von Korinth und dem "Versöhnungsbrief" im 2Kor.

eigentlich in Gal 2,1 einen zeitlichen Abstand von 13 ("14" vordatierten) Jahren zwischen die Flucht aus Damaskus (= 1. Jerusalemreise) und das Apostelkonzil (= 2. Jerusalemreise) legt. An diesem Punkte ist die Chronologie von *Minnerath*, obwohl er den gemeinsamen Tod der Zebedäus-Söhne für möglich hält, sehr widersprüchlich.³⁸⁹⁵ *Dockx* hat ihn mE auf eine falsche Fährte geführt.

665 36 J. Minnerath 1995

7. Die Verfolgung unter Herodes Agrippa schon ins Jahr 41/42 zu setzen, ist wohl zu früh.³⁸⁹⁶ Ich meine nicht, daß Herodes Agrippa sich schon im 1. oder 2. Regierungsjahr um die Streitereien zwischen Juden und Judenchristen gekümmert hat. (Als ob er, kaum König von Judäa geworden, zu Anfang seiner Regierung des neuen Reiches nichts Wichtigeres zu tun gehabt hätte!)

Erscheinungen	5
in der Arabia	3
Syrien/Cilicien	3
Syrien/Cilicien	7
1. MR	2
2. MR	2
in Antiochia	1
3. MR	5
Gefangenschaft	5
Spanien, Orient	3
† Jesu - † Pauli	36
Jesu Tod	nC 30
Pauli Tod	nC 66

8. Nicht zwingend ist, den Tod Jesu ins Jahr 30 zu setzen, und erst 5 Jahre später die Steinigung des Stephanus anzunehmen. Folglich kommt die Bekehrung Pauli erheblich zu spät und das Apostelkonzil ca 2 Jahre zu früh. *Minnerath* gerät in erhebliche Zeitnot. Es bleiben zwischen der Bekehrung (Gal 1,15-17) im Jahr 35 und dem Apostelkonzil (Gal 2,1-10) im Jahr 41 für die "3" + "14" Jahre von Gal 1,18; 2,1 nur 6 Jahre. S. 593: "41 Barnabas et Paul sont envoyés à Jérusalem: accord avec les 'colonnes' (Ga 2,1-10; cf. Ac 15,1-4)."³⁸⁹⁷ *Minnerath* trennt wohl Apostelkonzil (Gal 2,1-10) und Aposteldekretskonferenz (Apg 15,20-35), aber die 14 Jahre von Gal 2,1 gelten für ihn nicht mehr für den zeitlichen Abstand zwischen der 1. und 2. Jerusalemreise nach dem Galaterbrief, sondern von der Bekehrung (Apg 9,1-20; 35 nC) bis zur Aposteldekretskonferenz (Apg 15; 49 nC), obwohl Lukas für diesen Zeitraum überhaupt keine zeitliche Abstandsangabe macht. S. 594: "49 Jacques envoie son 'décret' à Antioche (cf. Ac 15,20-35)." Davor setzt er - 13 Jahre nach der Bekehrung und getrennt vom Apostelkonzil Gal 2,1-10 im Jahr 41 - ins Jahr 48 als die dritte Jerusalemreise die Überbringung der antiochenischen Hungersnotkollekte von Apg 11,27-30. Man kann es sich also aussuchen, wie man die gleichgeordneten, ab der Bekehrung gerechneten 13 ("14") Jahre von Gal 2,1 verwenden will, ob vordatiert bei Apg 11,30 oder nachdatiert bei Apg 15,20-35 (wo sie jeweils so nicht hingehören!). Das Chaos um die Angaben von Gal 1 und 2 wird komplettiert, indem der Zwischenfall von Antiochien in das Jahr 50 gesetzt wird; dh nach der relativen Chronologie von *Minnerath* kommt erst das Apostelkonzil, dann die Verfolgung von Herodes Agrippa, danach die Hungersnotkollekte von Apg 11, dann 1 Jahr später die Aposteldekretskonferenz Apg 15, zum Schluß, nachdem das Aposteldekret den Streit eigentlich unmöglich gemacht hat, der Zwischenfall von Antiochien. Historisch aber war die Reihenfolge in der relativen Chronologie umgekehrt:

- Erst die Hungersnot, dann
- die Überbringung der Kollekte nach Jerusalem und zugleich dort
- das Apostelkonzil, nach der Rückkehr
- die Entstehung Tischgemeinschaft in Antiochien, später
- das Zerschlagen der Tischgemeinschaft, dann
- der Zwischenfall des Streits zwischen Paulus und Petrus und zum Schluß
- die Aposteldekretskonferenz mit dem Beschluß des Aposteldekrets als Lösungsvorschlag zur

³⁸⁹⁵ Vgl zum gemeinsamen Tod der beiden Söhne des Zebedäus auch S. ? A ? und S. 1333, 1385, 1450 A 3754, 3895, 4098.

³⁸⁹⁶ Ich wiederhole: Für die Angaben von Gal 1 u 2 zwischen dem Tod Jesu / der Bekehrung Pauli und dem Apostelkonzil bleibt nicht genug Platz, auch wenn man mit dem Tod Jesu zum frühest möglichen Todesdatum 27 nC gehen würde. Man müßte mit dem Tod Jesu zum Jahr 41 nC - 16 = 25 nC zurückgehen, also noch vor Pilatus Amtszeit. Das ist unmöglich.

³⁸⁹⁷ Hier summieren sich die Dehnungen und Verspätungen am Anfang und die Verfrühung beim Datum für das Apostelkonzil so sehr, daß ohne Verbiegungen und Verkürzungen für die Angaben von Gal 1,18 und 2,1 kein zeitlicher Platz mehr bleibt. Es zeigt sich auch 1995 noch, was ich schon zum Jahr 1833 bei einem Exkurs über Gal 1 und 2 zeigen konnte (S. ? - ?): Die wertvollen, authentischen Angaben der Primärquelle des Paulus-Briefes an die Galater sind von den Forschern und neutestamentlichen Chronologen oft, wenn nicht gar in der Regel wie ein sperriger Fremdkörper behandelt worden, den sie für ihre bestimmten chronologischen Zwecke erst zurechtstutzen mußten, ehe sie die Angaben in ihre verschiedenen Chronologien integrieren konnten. Mit Ausnahme von 5 Forschern (von ca 180: *Conybeare* 1892, *Lietzmann* 1911, *Schäfer* 1912, *Hahn* 1963 und A. *Schmidt* 1990) blieb vom Zeugnis des Paulus dabei meistens nur wenig übrig.

Vermeidung zukünftiger ähnlicher Konflikte.

9. Ebenso erheben sich Bedenken gegen die späte letzte Jerusalemreise im Jahr 58 nC, gegen die Annahme einer zweijährigen Gefangenschaft in Caesarea von 58 - 60 nC, gegen einen späten Wechsel von Felix auf Festus im Jahr 60 nC, gegen ein zu spätes Todesjahr von Festus im Jahr 62 (statt Winter 60/61 nC) und gegen einen zu späten Märtyrertod von Jakobus frater Domini im Jahr 62 (statt 61 nC). Ebenso erscheint es mir sehr unwahrscheinlich, daß Pl am Ende der 2-jährigen römisch 1382-1386en Gefangenschaft noch einmal freigekommen sei und erst im Jahr 66 seinen Tod gefunden habe. Lukas deutet oftmals an, daß er vom Ende des Paulus in Rom weiß und daß Paulus nicht noch einmal nach Kleinasien gekommen sei und sich kurz in Ephesus aufgehalten habe, wo Lukas für ihn den 1Tim und den Titus-Brief redigiert habe. Paulus wird am Ende von Apg 28,30-31 auch den Tod gefunden haben.³⁸⁹⁸

10. Daß Nero erst im Jahr 65 die Christen verfolgt und Petrus erst im Jahr 65 den Tod gefunden habe, ist entgegen der Datierung durch M. Guarducci 1965, 1975 und Pesch 1980 ein Jahr zu spät. Die Christen werden anlässlich der 10-Jahresfeier am 13. Okt 64 nC (= Decennalien Neros) in den neronischen Gärten als lebende Fackeln verbrannt und weitere andere, kaum vorstellbare Martyrien erlitten haben (Tacitus und Clemens von Rom machen jeweils ähnliche Andeutungen über die ausgesuchten Grausamkeiten). Minnerath nimmt zwar den getrennten Tod von Petrus und Paulus an, aber er datiert mE nicht überzeugend in die Jahre 65 und 66 nC.

11. Zusammenfassung: An der Chronologie Minneraths wie auch an den Chronologien von Dockx 1971 und Pesch 1980 zeigt sich, daß es methodisch nicht angebracht ist, die (traditionsgeschichtliche) Behandlung der einschlägigen kirchengeschichtlichen Zeugnisse vom gemeinsamen, gleichzeitigen oder auch jeweils getrennten Tod der beiden Apostel Paulus und Petrus auszuklammern.³⁸⁹⁹ Es wird immer Christen und Forscher geben (das muß ja nicht beides identisch sein), die nach der Substanz dieser alten christlichen Überlieferung fragen. Für die Exegeten und Chronologen des 19. Jhdts war die Erörterung der kirchengeschichtlichen Überlieferung neben der Behandlung der neutestamentlichen Zeugnisse eine Selbstverständlichkeit.³⁹⁰⁰ Es wird erst Ruhe einkehren, wenn wir mit den Ergebnissen der neutestamentlichen Chronologie auch die differierenden chronologischen Überlieferungen der Alten Kirche erklären können. (Ziel: "Minnerath1995E")

³⁸⁹⁸ Zum wahrscheinlichen Tod Pauli am Ende der Apg (unmittelbar nach 28,30-31) vgl S. ? A ?, S. ? A ? und S. 1244, 1295, 1312, 1386, 1387, 1417, 1419 A 3482, 3632, 3683, 3898, 3902, 3975, 3979. Zum Abstand von 0 Jahren (0 Monaten und 0 Tagen) zwischen dem Ende der 2-jährigen Haft in Rom und seinem Märtyrertod vgl S. 1312, 1386, 1655, 1657, 1663 A 3682, 3898, 4561, 4575, 4599.

³⁸⁹⁹ Vgl zu den methodischen Fragen, zum sehr unterschiedlichen methodischen Vorgehen der verschiedenen Forscher auch S. ? A ?, S. ? A ?, S. ? A ?, S. 1285, 1293, 1294, 1302, 1308, 1327, 1354 A 3597, 3622, 3624, 3651, 3674, 3734, 3820 und S. 1354, 1355, 1386, 1406, 1425, 1426, 1427 A 3821, 3828, 3899, 3955, 4019, 4030, 4032.

³⁹⁰⁰ Siehe zB Wieseler 1848, 1859, Kellner 1887, Conybeare & Howson 1892, Lightfoot 1892, O. Holtzmann 1895, Harnack 1897, McGiffert 1897, Schürer 1898, 1901, Turner 1898, Zahn 1904, 1907. (Ziel: "1995MiE")

